



Karten und Schutzmaßnahmen

Aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen bleibt unser Vorverkaufsbüro an der Korumhöhe derzeit geschlossen. Auch der freie Kartenverkauf ohne vorherige Reservierung ist derzeit nicht möglich.

Bitte reservieren Sie vorab über unsere Webseite oder per Telefon:

www.studio-buehne-essen.de
0201 / 55 15 05 (Mailbox)

Informationen über unsere Schutz- und Hygienebestimmungen finden Sie auf studio-buehne-essen.de

Konto 482 221 439
Postbank Essen BLZ 360 100 43

IBAN DE72 3601 0043 0482 2214 39
BIC PBNKDEFF



Die Studio-Bühne Essen verfügt am Seiteneingang für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer über einen teilweise barrierefreien Zugang (Türbreite 80 cm) zum Erdgeschoss mit STUDIO, Foyer, Tageskasse, Garderobe und barrierefreiem WC.



Die Studio-Bühne Essen hat keine hauseigenen Parkplätze. Parkmöglichkeiten bieten Ihnen jedoch die anliegenden Straßen.



LIEBES PUBLIKUM

voller Vorfreude blicken wir auf den Beginn der neuen Spielzeit 2021/2022, denn: „Im Theater ist was los!“ So lautet der schwungvolle Titel des ersten Chansons der LOLA BLAU in Georg Kreislers gleichnamigen ‚Musical für eine Schauspielerin‘, unserer Saisonpremiere ab dem 28. August. Und so lautet auch das Motto unseres ersten Spielplans bis Ende Oktober, in dem Sie jeden Monat eine Premiere erwartet.

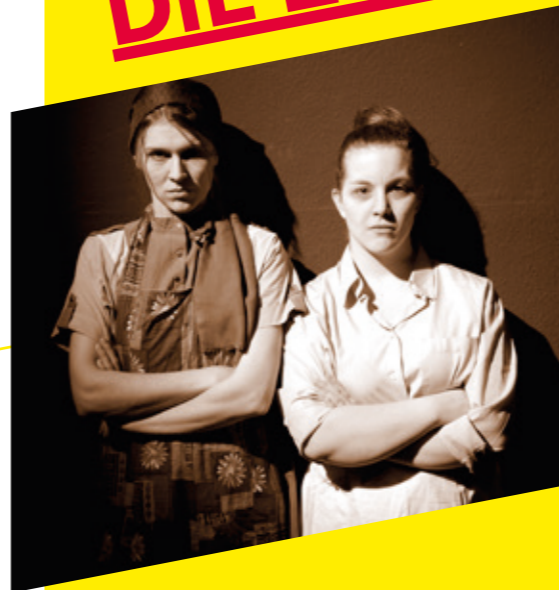
Freuen Sie sich ab dem 24. September auf hinreißende LOVE LETTERS von A.R. Gurney, dem szenisch inszenierten Briefwechsel einer leisen und großen Liebe. Am 29. Oktober feiert mit Jean Genets DIE ZOFEN ein moderner Klassiker über Schein und Wirklichkeit der Machtverhältnisse, der die Faszination eines mörderischen Verbrechens auslotet, Premiere bei uns. Und auch das Repertoire lockt mit Sehenswertem: Wieder im Programm sind u.a. der vielgelobte JUDAS-Monolog von Lot Vekemans und EMPFÄNGER UNBEKANNT, die eindringliche szenische Lesung mit Musik nach dem Briefroman von Katherine Kressmann Taylor.

Das Vergnügen Ihres Theaterbesuches bei uns an der Korumhöhe macht unser Schutz- und Hygienekonzept unter den aktuellen Regelungen stets so sicher und angenehm wie möglich. Entdecken und erleben Sie also, was in der Studio-Bühne Essen zum Auftakt der neuen Spielzeit 2021/2022 alles los ist. Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns!

Herzlich willkommen
Ihr

Michael Steinhorst
Vorsitzender der
Studio-Bühne Essen

PREMIERE 29.10. DIE ZOFEN



Schauspiel von Jean Genet Aus dem Französischen von Simon Werle

Die Zofen Solange und Claire dienen – in einer Hassliebe – der „Gnädigen Frau“, die sich gönnerhaft-hochmütig zu ihren Bediensteten verhält. Mit wechselnden Rollen spielen die beiden Dienstmädchen, wenn sie allein sind, ein Spiel von Erniedrigung, Bewunderung und Verachtung durch. Sie proben den Aufstand gegen die gnädige Frau. Wie der Anschlag verlaufen könnte, der die Dienerinnen zu Herrinnen über Tod und Leben machen würde, das stellen sie mit allen Details immer wieder nach. Am Ende scheitert das Projekt dramatisch...

Jean Genet erzählt den 1947 in Paris uraufgeführten Klassiker der Moderne DIE ZOFEN als großes Theater von Machtausübung und der Verkehrung der Verhältnisse.

Mit: Ann-Kathrin Hundt, Sarah Maus und Cathy Wilson • Regie: Wolfgang Gruber
Produktionsassistenz: Sandra Mader

Foto LOLA BLAU Frank Vinken



AUGUST – OKTOBER

THEATERPROGRAMM 2021

HEUTE ABEND: LOLA BLAU
von Georg Kreisler
SPIELZEITPREMIERE 28.08.

THEATERPROGRAMM AUG – OKT 2021

STUDIO BÜHNE! ESSEN!

HEUTE ABEND: LOLA BLAU

AUGUST SA 28. 20 UHR
SO 29. 18 UHR

SEPTEMBER SA 04. 20 UHR
SO 05. 18 UHR

OKTOBER SA 23. 20 UHR
SO 24. 18 UHR

• SPIELZEITPREMIERE 2021/2022

Gefördert mit Mitteln der
Bezirksvertretung VII sowie vom

STADT
ESSEN KULTURAMT

Musical für eine Schauspielerin

Von Georg Kreisler

Ab 16 Jahre / 80 Minuten — 16 EUR / erm. 14 EUR

März 1938: Die jüdische Schauspielerin Lola Blau packt voller Vorfreude die Koffer für ihr erstes Engagement in Linz. Doch kurz nach dem Anschluss Österreichs ans nationalsozialistische Deutschland wird ihr als Jüdin ein Auftritt verwehrt. Auch in der Schweiz ist sie nicht erwünscht, sodass sie ein Schiff nach Amerika besteigt. Dort wird sie der frivole Star, der sie nie sein wollte, dabei will sie doch eigentlich nur nach Hause. Und die Liebe ihres Lebens Leo finden. Georg Kreisler zeigt mit ‚Lola Blau‘ das Leben hinter den Kulissen der Bühne und die Welt des Theaters als einen Spiegel der politischen und gesellschaftlichen Entwicklung. Die meistens zu Klassikern gewordenen Kabarettongs umfassen eine Spannweite von virtuoser Komödie bis zur existenziellen Tragödie.

Mit: Sandra Busch • Am Piano begleitet von: Heiko Salmon
Regie: Stephan Rumphorst • Kostüme: Anke Kortmann

SEIT WIR ZWEI UNS GEFUNDEN

SEPTEMBER MI 08. 19 UHR

• ZUM LETZTEN MAL



Im Rahmen von #offen geht – der Stadtteil-Rallye für Kinder und Erwachsene in Kray anlässlich der Initiative „Interkulturelle Woche #offen geht“

Ein treffsicheres Stück (über) Fußball

Von Jörg Menke-Peitzmeyer

Ab 12 Jahre / 45 Minuten — EINTRITT FREI

Chrissi und Tom sind Ruhrgebietspflanzen, gepflanzt in rot-weißer Erde. Und sie sind nicht alleine. Sie fühlen sich aufgehoben im Stadion – der RWE ist ihr zuhause. Ein nachdenkliches, witziges und unterhaltsames Philosophieren über die schönste Sache der Welt: Fußball!

Eine Produktion der Studio-Bühne Essen in Kooperation mit dem AWO-Fanprojekt Rot-Weiss-Essen, gefördert durch die DFB-Kulturstiftung und die ALLBAU-Stiftung

DFB-
KULTURSTIFTUNG

Allbau
Stiftung

JUDAS – EINE ART RECHTFERTIGUNG

SEPTEMBER FR 10. 20 UHR
SA 11. 20 UHR
SO 12. 18 UHR
FR 17. 20 UHR
SA 18. 20 UHR
SO 19. 18 UHR

OKTOBER SO 10. 18 UHR
FR 22. 20 UHR

Monolog von Lot Vekemans

In der Übersetzung von Eva M. Pieper & Christine Bais

Ab 16 Jahre / 80 Minuten — 16 EUR / erm. 14 EUR

Gefördert mit Mitteln der

die
Jugendstiftung
des Bistums Essen

LOVE LETTERS

SEPTEMBER FR 24. 20 UHR
SA 25. 20 UHR

OKTOBER FR 01. 20 UHR
SA 02. 20 UHR
SO 03. 18 UHR

• PREMIERE

Szenische Lesung von A.R. Gurney

Ab 16 Jahre / 80 Minuten — 16 EUR / erm. 14 EUR

In der Schule schreiben sie sich Zettelchen, später während ihres gesamten Lebens Briefe. Sie finden nie zueinander und sind doch auf ewig verbunden.

EMPFÄNGER UNBEKANNT

OKTOBER FR 08. 20 UHR
SA 09. 20 UHR

Gefördert durch das

STADT
ESSEN KULTURAMT

Szenische Lesung mit Musik

nach dem Briefroman von Katherine Kressmann Taylor

Ab 12 Jahre / 60 Minuten — 16 EUR / erm. 14 EUR

In Amerika sind sie Freunde: der aus Deutschland stammende Martin und der Jude Max. Martin kehrt 1932 in die Heimat zurück und zwischen beiden beginnt eine innige Briefkorrespondenz. Doch mit den politischen Ereignissen in den folgenden Jahren lernt Max ganz neue Seiten seines Freundes kennen, und ihre Geschichte nimmt eine dramatische Wendung.

DIE ZOFEN

OKTOBER FR 29. 20 UHR
SA 30. 20 UHR
SO 31. 18 UHR

• PREMIERE

Gefördert durch das

STADT
ESSEN KULTURAMT

Schauspiel von Jean Genet

Aus dem Französischen von Simon Werle

Ab 16 Jahre / 90 Minuten — 16 EUR / erm. 14 EUR

Jean Genet erzählt den 1947 uraufgeführten Klassiker der Moderne als großes Theater von Machtausübung und der Verkehrung der Verhältnisse.

LOVE LETTERS

Szenische Lesung von A.R. Gurney

In der Schule schreiben sie sich Zettelchen, später während ihres gesamten Lebens Briefe. Sie finden nie zueinander und sind doch auf ewig verbunden. Eine Frau, ein Mann – zwei ganz verschiedene Leben. Ein Briefwechsel um triviale Begebenheiten und substanzielle Auseinandersetzungen – intelligent, frech, komisch und melancholisch – zweier sehr unterschiedlicher Menschen. Sie aus vermögendem Haus, die in einer eigennütigen Umwelt zerbricht, er rücksichtslos um Wohlstand und Ansehen kämpfend. Zwei Menschen, die nie ganz zueinander finden und doch nie ganz voneinander lassen können. Erst im letzten dieser Briefe erfahren wir die tieferen Sehnsüchte und die Offenheit gegenüber dem allzu oft Verschwiegenen. Briefe einer leisen, großen Liebe.

Mit: Eva Fendel und Andreas Gruber
Regie: Andreas Gruber

• PREMIERE: 24.09.2021

Ich dachte, Dir würde diese Karte gefallen. Es ist ein Druck von dem Künstler Hiroshige aus dem 19. Jahrhundert. Er heißt: „Zwei Liebende treffen sich auf einer Brücke im Regen“.

— ANDY

Du gerissener Hund! Wirst Du auf Deine alten Tage raffiniert? Versuchst Du mir irgendwas zu SAGEN? Wenn ja, sag mir MEHR!

— MELISSA

JUDAS EINE ART RECHTFERTIGUNG



Monolog von Lot Vekemans
In der Übersetzung von Eva M. Pieper & Christine Bais

Knapp 2000 Jahre hat er gewartet, aber

jetzt ist Schluss! Seine

Zeit ist gekommen! JUDAS ist bereit,

Stellung zu beziehen, um den Zuhörenden zu erklären, was genau sich damals ereignet hat. Judas will seinen Platz in der Geschichte zurück! Sein Ziel? Endlich wieder sagen zu können: ‚Ich bin Judas und ich bin stolz, diesen Namen laut aussprechen zu können!‘

Lot Vekemans gibt dem Jünger, der Jesus verriet, ein Gesicht und eine eigene Geschichte. Und sie lässt ihn Fragen stellen. Zum Beispiel: Was wäre gewesen, wenn ich in Gethsemane bei Jesus geblieben wäre? Was wäre aus ihm geworden? Und was wäre aus mir geworden? Und vor allem: Was wäre aus uns allen und dem Christentum geworden?

„Lot Vekemans ist mit ihrem Text eine eindrucksvolle Rehabilitierung der Judas-Figur gelungen, und Johannes Brinkmann bringt den Monolog in Essen mit all seinen Facetten zum Klingen.“

— THEATER: PUR IN NRW

HIER
ONLINE
RESERVIEREN



Nach Beginn der Vorstellungen kein Einlass mehr möglich. Wir bitten um Verständnis. Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten. Tagesaktuelle Infos auf unserer Website:

studio-buehne-essen.de